

Arbeitsmodell- mir geht das Geld aus

Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. Dezember 2021 15:04

Zitat von die_sozial_tante

Als dann Kommentare wie "Haben Sie im Koma gelegen? Dann hätten Sie ja dennoch Referate ausarbeiten können" zu den ersten 2 Wochen meiner Nach O.P Zeit kamen (zu der ich nicht mal von der Couch runter kam, weil ich nicht gerade gehen konnte), wusste ich, der ist jenseits von gut und böse.

Ich meine, warum berät man Studenten in Rechtsfragen, wenn man Studenten hasst?

Ich werde doch auch nicht Lehrer, wenn ich Kinder hasse? Das verträgt sich doch nicht.

Zur Entlastung von wem auch immer: Die Schmerzen von Endometriose gehören wirklich zu den Schmerzen, die jahrzehntelang heruntergespielt wurden und die sich kein Mensch vorstellen kann, der sie nicht schon hatte.

Und es hat nichts mit Hass zu tun. Und ehrlich gesagt frage ich mich, wie du auf Hass kommst. Entweder hattest du einen Attest und dieses Gespräch hätte gar nicht stattfinden brauchen (also: führ es nicht) oder du hattest keinen Attest und musst nächstes Mal dafür sorgen, einen zu bekommen.

Zum Hausarzt brauchst du nicht gehen und wenn dein Facharzt so inkompentenz ist (warum lässt du dich von dem behandeln bzw. operieren?), dann such einen anderen. Der Frauenarzt kann dich auch aufgrund von Schmerzen arbeits-/studier-/prüfungsunfähig schreiben bzw. ausführen, warum bestimmte Sachen nicht gehen: Sitzposition nur 2 Stunden am Tag, kognitiv lange Phasen nicht lange am Stück, usw.

Nicht desto trotz: du musst dir trotzdem die Rückfragen gefallen lassen (bzw. selbst reflektieren): wirst du in Zukunft arbeitsfähig sein? In welchem Umfang? Leite ein Verfahren zur Feststellung eines Grads der Behinderung. Kann dir in allen Fällen behilflich sein.

Einen Quereinstieg mit EW (du hast doch reine EW und nicht SozPäd, oder?) halte ich für unwahrscheinlich. Es ist ja wirklich kein Mangelfach und das wurde schon hier zu genüge ausdiskutiert, dass es nirgendwo geht.